

**Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) ...**

... stellt sein Führungsteam neu auf und beruft zwei neue Mitglieder in den Markenvorstand: Lars Krause übernimmt zum 1. Juli die Leitung des Bereichs Vertrieb und Marketing. Michael Obrowski, bisher Leiter Konzern-Controlling der Volkswagen AG, komplettiert zum selben Datum den Markenvorstand und übernimmt die Leitung des Finanz- und IT-Ressorts.



Lars Krause (links) wird Vorstand für Vertrieb und Marketing und Michael Obrowski folgt auf Holger Kintscher als Vorstand für Finanzen und IT.

**Die BSK- Jahreshauptversammlung 2021 ...**

... wurde auf den 18. und 19. Februar 2022 verschoben. „Leider bereitet uns die aktuelle Corona-Pandemie große Schwierigkeiten für die Organisation und Durchführung der diesjährigen Versammlung, weil Präsenzveranstaltungen nicht bzw. nur unter ganz erheblichen Einschränkungen durchgeführt werden dürfen. Selbst wenn es zu Lockerungen kommen sollte, besteht gegenwärtig keine Planungssicherheit. Wir wissen zum gegenwärtigen Zeitpunkt auch nicht, ob eine Präsenzveranstaltung in unserer Größenordnung im Oktober bereits sinnvoll und vertretbar ist“, erläutert BSK-Geschäftsführer Dipl.-Ing. Wolfgang Draaf. Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben daher gemeinsam beschlossen, die Jahreshauptversammlung auf den 18. und 19. Februar 2022 (Marriott Hotel in Frankfurt am Main) zu verlegen. Die gewählten Amtsträger bleiben nach der gesetzlichen Bestimmung des Artikel 2 § 5 Absatz 1 des Gesetzes zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht bis zur Wahl ihrer Nachfolger im Amt.

**Helmut Schgeiner wird neuer Geschäftsführer bei der BSK e.V.**

Der Aufsichtsrat der Bundesfachgruppe Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) hat Helmut Schgeiner zum neuen Geschäftsführer der BSK berufen. Der 54-jährige Bauingenieur ist damit Nachfolger von Wolfgang Draaf, der als Geschäftsführer und Vorstandsvorsitzender der BSK zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird. Die nun anstehende Zeit mit Doppelspitze nutzt die BSK für einen strukturierten Übergang. Aufsichtsrat und Vorstand sind sich sicher, dass mit Helmut Schgeiner die Zukunft der BSK gestaltet werden kann und beide Gremien freuen sich auf eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Helmut Schgeiner kommt zum 1. Juli 2021 vom VDMA, dem Branchenverband für den Maschinenbau in Deutschland und Europa, wo er rund 9 Jahre in der Bergbaumaschinentech-

nik den Bereich Forschung und Technik sowie internationale Märkte verantwortete. Zuvor war Schgeiner beim Zentralverband des Deutschen Bauwesens für den Bereich Verkehrswegebau und Infrastruktur verantwortlich.



Helmut Schgeiner, neuer Geschäftsführer BSK e.V.

„Ich freue mich, in die neue Position meine langjährigen Erfahrungen aus dem Verkehrswesen einbringen zu können. Dass ich dabei auch meine berufliche Prägung durch große Fahrzeuge und Maschinen weiter vertiefen kann, erfüllt mich als Ingenieur mit besonderer Freude“, so Helmut Schgeiner.

**Mediaco kauft 60 RINO-Ballasttrailer**

Nach früheren Auslieferungen im Jahr 2017 hat sich der französische Kranverleiher Mediaco erneut für den RINO Ballasttrailer entschieden. Insgesamt liefert Nootboom Trading mit Sitz in Zeewolde 60 Einheiten von Ballasttrailern, die für alle Mediaco-Niederlassungen bestimmt sind, die dank eines ausgedehnten Netzwerks ganz Frankreich abdecken.

Die 3-achsigen Auflieger werden in zwei verschiedenen Ladeflächenlängen von 10 m und 12,50 m geliefert. Die Auflieger sind mit gegenlenkten Achsen für extreme Beweglichkeit oder mit drei starren Achsen ausgestattet, von denen die erste eine Liftachse ist. Mediaco war auf der Suche nach einem Universal Auflieger für den Transport von Ballast, Auslegerteilen und anderen Kranteilen, erklärt Igmarr Nootboom von Nootboom Trading in Zeewolde.

Die Auflieger werden von den verschiedenen Depots genutzt und müssen multifunktional sein und einfach und schnell eingesetzt werden können.

Die komplett in eigenem Haus entwickelten Auflieger verfügen über ein breites und sehr robust gebautes Chassis; ideal für den Transport von schweren Ballastblöcken. Alle 35 cm hat das Chassis einen speziell geformten Querträger, der es so steif macht, dass auch ein beladener Auflieger abgekoppelt werden kann. Durch diese einzigartige Konstruktion konnte ein relativ geringes Gewicht von 7.300 kg erreicht werden. In Kombination mit dem 18-Tonnen-Kupplungsdruck ergibt sich eine nutzbare Tragfähigkeit von ca. 40 Tonnen.



Acht von insgesamt 60 RINO-Ballasttrailer, die an den französischen Kranverleiher Mediaco gehen.

### Personelle Veränderungen bei Daimler Trucks



Dr. Andreas Bachhofer (51) wird neuer Leiter Standort und Produktion im Mercedes-Benz Werk Wörth. Er übernimmt damit ab 1. August 2021 die Verantwortung für das größte Montagewerk von Mercedes-Benz Lkw mit rund 10.000 Beschäftigten.

### Zuversicht für HUSUM Wind vor Ort

Die Messe Husum & Congress, Veranstalter der HUSUM Wind, ist erleichtert über das vergangene Woche veröffentlichte Veranstaltungsstufenkonzept, mit dem das Land Schleswig-Holstein durch schrittweise Lockerungen der Pandemie-Auflagen neue Perspektiven für die Veranstaltungsbranche eröffnet. Für die HUSUM Wind vom 14.-17. September 2021 bedeutet dies, dass die Teilnehmerbegrenzungen (Personenanzahl und Quadratmeter pro Person) aufgehoben werden können. Eine Präsenzveranstaltung ist unter Einhaltung der als AHA- (Abstand, Hygiene, Alltagsmaske) und 3G- (Geimpfte, Genesene, Getestete) Regeln bekannten Maßnahmen sowie eines individuellen Hygienekonzeptes damit möglich geworden, sofern die Inzidenzen und die Pandemie sich weiterhin positiv entwickeln. Die Messe Husum & Congress hat aktuell ein entsprechendes detailliertes Hygienekonzept an die bisher angemeldeten Aussteller verschickt und hofft nun auf das Vertrauen der großteils schon langjährigen Teilnehmer der HUSUM Wind auch in diesem Jahr. Mitte Juni wird aufgrund der dann vorliegenden Anmeldungen und Rückmeldungen über die finale Durchführbarkeit entschieden.



Rückenwind aus der Politik: Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Daniel Günther und Klaus Liermann, Geschäftsführer der Messe Husum & Congress, sind optimistisch für die HUSUM Wind 2021.

## Schmallenbach verstärkt erneut mit Faymonville

Flexibilität und Schnelligkeit sind Stärken, durch die sich die Spedition Schmallenbach im Laufe von 80 Jahren Firmenexistenz einen breiten Kundenstamm erarbeitet hat. Bei Faymonville kann sich das Unternehmen beim Erwerb neuer Einsatzfahrzeuge ebenfalls auf diese Qualitäten verlassen.

Und das nicht zum ersten Mal. Denn seit fast 30 Jahren pflegt Faymonville mit dem in Morsbach-Lichtenberg ansässigen Unternehmen enge und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen. Damals begann die Zusammenarbeit mit der Auslieferung eines MegaMAX Tiefbetts. Im Laufe der Jahrzehnte folgen viele weitere Fahrzeuge für Schwer- und Spezialtransportaufgaben aller Art. In diesem Frühjahr frischte Schmallenbach seinen Fuhrpark mit zwei neuen 3-Achs MultiMAX Satteltiefhladern inkl. Einzelradaufhängung Twin Axle II auf. Eine besonders

interessante Technologie, durch die eine Achslast von 12 Tonnen und eine niedrige Ladehöhe von 780 mm ermöglicht wird.

Nun folgen zwei 2-Achs Tiefbetten vom Typ MegaMAX und ein 3-Achs Telesattel der TeleMAX-Serie. Die Tieflader sind mit Pendelachstechnologie ausgerüstet, was ihnen eine optimale Geländegängigkeit und ebenso 12 Tonnen Achslast verschafft. Die Kesselbrücke in kompakter Niedrigbauweise sorgt für maximale Möglichkeiten beim Transport hoher Lasten. Durch die doppelte Teleskopierbarkeit lässt sich eine Ladeflächenlänge von 20.200 mm erreichen.

Der Plateau-Auflieger TeleMAX wird bei der Firma Schmallenbach für besonders lange Ladungen eingesetzt. Das Fahrzeug mit zwangsgelenkten Achsen und Luftfederung erzielt durch den zweifachen Auszug eine Ladeflächenlänge von 25.100 mm.



Schmallenbach erneuerte seinen Fuhrpark um zwei neue 3-Achs MultiMAX Satteltiefhlader.

## DOLL Fahrzeugbau stabil in der Krise

Mit einem insgesamt positiven Ergebnis 2020 im Rücken kann die DOLL Fahrzeugbau GmbH den Wachstumskurs auch 2021 fortsetzen. Zwar ging die andauernde Corona-Krise auch am Oppenauer Unternehmen nicht spurlos vorbei, in der Gesamtbetrachtung hielten sich Einbußen und Zugewinne jedoch die Waage – sogar mit leichtem Übergewicht auf der Habenseite. „Die Bereiche Schwer- und Holztransport haben sich für uns als sehr krisenresistent erwiesen. Wir konnten 2020 die erwarteten Umsätze erzielen und die Auftragseingänge liegen sogar über dem Plan,“ erläutert Geschäftsführer Markus Ehl. Der Auftragsbestand deckt schon jetzt fast den für 2021 angepeilten Umsatz ab. In den Bereichen Holz- und Schwertransport liegt DOLL somit weiter auf Wachstumskurs.

Auch die jüngst eingeläuteten Investitionsmaßnahmen und Programmneuerungen gehen planmäßig voran: Rund vier Millionen Euro investiert DOLL in den Ausbau der beiden deutschen Standorte in Oppenau und Mildenaу, unter anderem mit einem neuen Zentrum für Oberflächenbeschichtung.

Produktseitig standen im Jahresverlauf 2020 die neuen Sattelaufleger Tiefbett X und LOGO 14 für Schwer- und Holztransporte im Vordergrund, im Frühjahr 2021 um ein weiteres Highlight ergänzt: DOLL bringt nun auch eine neue Generation Kurzholzanhänger an den Start. Zusammen mit den Neuvorstellungen hat DOLL auch neue Formate wie interaktive Live-Streams auf dem eigenen Facebook- und YouTube-Kanal weiterentwickelt. Gleichwohl freut man sich bei DOLL darauf, Kunden und Interessenten möglichst bald wieder auf Haus- und Fachmessen begrüßen zu dürfen.



Digitaler Maßstab im Schwertransport: Die neuen Sattelaufleger DOLL Tiefbett X, hier mit 2-Achs panther-Fahrwerk.



### 31 neue Mercedes-Benz Actros ...

... erhielt das englische Transportunternehmen Bartrum Group Mitte Mai. Dabei handelte es sich um 31 neue Mercedes-Benz Actros Zugmaschinen der fünften Generation. Highlights der neuen Flottenfahrzeuge sind unter anderem das Mirror-Cam-System, das den klassischen Rückspiegel ersetzt, und das Predictive Powertrain Control mit intelligenten Tempomatsteuerung und angepassten Schaltreihenfolge. Der Notbremsassistent Active Brake Assist 5 ermöglicht mit seiner einzigartigen Fußgängererkennung noch mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Die 31 Zugmaschinen verfügen zudem alle über das Multimedia Cockpit, das dem Fahrer auf zwei Bildschirmen als zentrale Informationsquelle dient. Für Extrakomfort seiner Fahrer hat sich Bartrum dazu entschieden, 20 der neuen Actros mit BigSpace-Kabinen mit ebenem Boden auszustatten.



### Die Felbermayr-Bau ...

... hat mit Wirkung vom 22. Juni das Welser Bauunternehmen WEST-ASPHALT übernommen. Die Firma bleibt operativ selbstständig; organisatorisch wird sie in den Felbermayr-Tiefbau eingegliedert. Das solide Unternehmen ist seit mehreren Jahrzehnten erfolgreich am Markt und stand aufgrund der Nachfolgeregelung des Gründers und Geschäftsführers Reinhold Wersching zum Verkauf. „Wir haben mehrere Angebote geprüft und sind letztendlich zum Schluss gekommen, dass Felbermayr die beste Option für uns ist.“ Für Wersching sei dies auch im Sinne seiner 40 Mitarbeiter die beste Lösung gewesen, das sehe man auch am jüngsten Beispiel der Übernahme des Landschaftsbauers Danner durch Felbermayr.



V.l.n.r.: Bmstr. Ing. Reinhold Wersching (WEST-ASPHALT) und DI Horst Felbermayr (CEO Felbermayr Holding).

## Weiterentwickeltes WVZ-System vorgestellt

Nach Einführung des BF4 im Jahre 2016, stellt die kustech Systeme GmbH nun ihr weiterentwickeltes Premium 3.0-WVZ-System vor. „Nach fünf Jahren im Betrieb unserer über 200 verkauften BF4-Systeme sind wir stolz, dass unsere WVZ-Systeme mittlerweile außerordentlich betriebssicher laufen. Deshalb sind wir heute in der Lage, unsere Premium 3.0 BF4-WVZ-Systeme mit einer Garantie von bis zu 10 Jahren, anzubieten. Darüber hinaus bieten wir bis zu 15 Jahren Betriebsfähigkeit unserer BF4-WVZ-Systeme, ohne zusätzlich anfallenden Kosten“, sodass Unternehmen.

Betriebswirtschaftlich trennt sich die Spreu vom Weizen. kustech setzt hier konsequent auf Zuverlässigkeit und Langlebigkeit. Alle Grundrahmen der BF4 Systeme werden aus seewasserfestem Aluminium lasergeschnitten, präzisionsgeschweißt und danach pulverbeschichtet. Diese sehr aufwendige Verfahrensweise garantiert laut kustech die verwindungsfreie Drehung des Systems und den Schutz gegen alle möglichen Umwelteinflüsse wie Streusalz, Sand, Dreck, Eis, Schnee, Schmutz und Korrosion. Diese Robustheit ist Voraussetzung für den möglichen Umbau nach mehreren hunderttausend Kilometern auf ein neues Trägerfahrzeug. So gut geschützt bleibt das BF4-WVZ-System über viele Jahre einsatzbereit und zuverlässig. Durch diesen außerordentlich stabilen Grundrahmen und der einzigartigen Rastung in 0° und 180° Positionen des Drehsystems ist es möglich, bis zu 120km/h mit nach vorne gerichteter Anzeigematrix zu fahren.

Auch bei der Bedienung geht kustech einen Schritt weiter. Die komplette Steuerung des Systems erfolgt über einer fest im Cockpit integ-



Leichte Bedienung über Touchscreen.

rierten Touchscreen-Bedieneinheit. Die darauf installierte Software ist eine Neuentwicklung von kustech. Sie bietet eine sehr einfache Bedienung und Kontrolle der Verkehrszeichen und eine schnelle Ansprechzeit. Hierdurch sorgt sie für Sicherheit während der Fahrt, da der Fahrer durch das aufgeräumte Menü nicht stark abgelenkt werden kann. Sie unterstützt den Fahrer sogar durch eine intuitive Bedienung und aktive Rückmeldung im täglichen Einsatz.

Bei Überschreitung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit mit geöffneter Matrix nach vorne oder seitlich wird der Fahrer gewarnt. Es erscheint eine Meldung „Bitte fahren Sie langsamer“ in der Bedieneinheit. Zudem befindet sich derzeit in Vorbereitung: bei extremen Wetterverhältnissen wird die max. Geschwindigkeit, also das Erscheinen der Warnmeldung, den Umweltbedingungen dynamisch angepasst.



Seewasserfest und auf Langlebigkeit ausgelegt: die WVZ-System von kustech.

## Neuer Autohof am Dortmunder Hafen

Aral hat Mitte Mai einen neuen Autohof in der Schäferstraße in unmittelbarer Nähe zum Gewerbegebiet Dortmund-Hafen in Betrieb genommen. Die moderne Station wurde komplett neu errichtet und bietet alles, was das Auto- und Lkw-Fahrer-Herz begehrt: Sechs Zapfsäulen, eine Aral pulse Ultraschnelladesäule mit zwei Ladepunkten für Elektrofahrzeuge, einen

REWE To Go-Shop, eine Waschanlage, Sanitäranlagen mit Dusch- und Waschmöglichkeit und zahlreiche Stellplätze für Lkw.

Projektpartner von Aral für diesen Tankstellenneubau ist die DOPARK GmbH, mit der Aral einen langfristigen Mietvertrag abgeschlossen hat. DOPARK war als Investorin für die Planung und den Bau des Standortes verantwortlich.



Der neue Aral Autohof am Dortmunder Hafen.

## Schaeffler baut Fertigungskapazitäten ...

... für Windkraft in China aus. Der weltweit tätige Automobil- und Industrielieferer Schaeffler stärkt seine Geschäftsaktivitäten im Sektor Windkraft und nimmt am ostchinesischen Standort Nanjing, Provinz Jiangsu, eine neue Produktionshalle mit einer Fläche von 22.000 Quadratmetern in Betrieb. Der Fokus in Nanjing, einem Standort der Sparte Industrial, liegt auf der Produktion von Großlagern mit einem Durchmesser von über 800 Millimetern, die vor allem in Windkraftanlagen, Getrieben und in der Schwerindustrie eingesetzt werden. Geplant ist die Produktion von 12.500 Einheiten pro Jahr. Mit der neuen Halle erweitert Schaeffler seine Produktionskapazitäten am Standort auf einer Gesamtfläche von insgesamt 260.000 Quadratmetern. Hierdurch wird Nanjing zum größten Fertigungsstandort für Windkraftlager innerhalb der Schaeffler Gruppe. Am Standort sind mehr als 2.000 Mitarbeitende beschäftigt.

ANZEIGE



# BauSparen

Sichern Sie sich unsere attraktiven **Rabatte** auf alle **Tieflader** und **Tandemanhänger**



INNOVATING FOR YOU

Fliegl Fahrzeugbau GmbH  
Oberpöllnitzer Straße 8  
D-07819 Triptis

☎ +49 36482 830-0  
☎ +49 36482 830-60  
✉ [triptis@fliegl.com](mailto:triptis@fliegl.com)

[www.fliegl.com](http://www.fliegl.com)



